

BOAR Kramer legt dar, dass weitere Untersuchungsergebnisse der städtischen Gebäude und zwar vom Bürgerhaus Schortens, von der VGS Schortens mit Turnhalle, von der VGS Heidmühle mit Turnhalle und der VGS Oestringfelde mit Turnhalle vorliegen.

Die Ergebnisse werden im Folgenden zusammenfassend dargestellt.

Im Untersuchungsbericht des Bürgerhauses wird vorliegender Reparaturstau aufgeführt. Zwingend müssen die Heizungsanlage und die Lüftungsanlage repariert werden. Ferner müssen die Räume der Bücherei verändert werden. Die Bücherei ist nicht behindertengerecht, die Räume sind zu eng, so dass ein Brandschutzproblem besteht. Desweiteren sind die Fluchtwege verstellt. Der Sanierungsbedarf des Bürgerhauses wird auf insgesamt 1,38 Mio € beziffert.

In der VGS Schortens mit Turnhalle müssen Fenster und Türen ausgetauscht werden. Hierbei handelt es sich nicht nur um eine energetische Sanierung, sondern es handelt sich hier um Bauwerke, die aufgrund ihres Alters verschlissen sind. Ebenfalls nicht mehr intakt aufgrund des Alters des Gebäudes ist der Prallschutz in der Turnhalle. Dieser muss erneuert werden, um die Unfallgefahr in der Turnhalle zu beseitigen. Der Sanierungsbedarf der VGS Schortens mit Turnhalle wird auf insgesamt 3,01 Mio € beziffert.

RM Köhn merkt an, dass bei der Sanierung der Dachflächen die Fotovoltaikanlagen entfernt werden müssen. Diese Kosten seien noch nicht in die Aufstellung eingerechnet. BOAR Kramer entgegnet, dass das korrekt sei, diese Kosten aber nur einen unwesentlichen Teil der Gesamtsumme darstellen, außerdem Wärmedämmung auch von unten gemacht werden könnte.

Die notwendigen Sanierungsarbeiten in der VGS Heidmühle mit Turnhalle wiederholen sich im Wesentlichen zum letzten Objekt. In der VGS Heidmühle müssen insbesondere Fluchtwege und Treppen für den zweiten Fluchtweg eingerichtet werden. Der Sanierungsbedarf der VGS Heidmühle mit Turnhalle wird auf insgesamt 2,18 Mio € beziffert.

Bezüglich der VGS Oestringfelde mit Turnhalle zeigt das Gutachten des Architekturbüro Mrotzkowski fehlende Sicherheit in Sachen Elektrotechnik auf. Hier sind bauliche Maßnahmen zu ergreifen, um die Sicherheitsvorschriften einzuhalten. Der Sanierungsbedarf der VGS Oestringfelde mit Turnhalle wird auf insgesamt 1,88 Mio € beziffert.

BOAR Kramer erläutert weiterhin, dass die CDU Fraktion einen Antrag gestellt habe, weitere Gebäude zu untersuchen. Es sollen zusätzlich:

Feuerwehrhäuser in Sillenstede, Accum und Schortens
Rathaus Schortens
Bürgerbegegnungsstätte Roffhausen
Altes Rathaus Sillenstede
Gebäude Sportplatz Klosterpark

untersucht werden

BOAR Kramer führt aus, dass es sich bei dem Feuerwehrgebäude in Accum und Schortens um relativ neue Gebäude handelt und schlägt daher vor, dass diese Wehren vorerst zurück gestellt werden. Die Untersuchung der anderen Gebäude sei kein Problem, sofern die Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Eine Durchführung der Untersuchungen bis zum 01.07.2014 sei jedoch nicht zu realisieren. Die Feuerwehr Sillenstede könne bis zum Ende der Sommerpause, das Rathaus bis zum Sommer und die restlichen Gebäude (außer Feuerwehr Accum und Schortens) können bis zum Ende des Jahres untersucht werden.

RM Ottens erhebt Bedenken über die hohe Gesamtsumme der Gebäudesanierungen. StD Müller entgegnet, dass nicht alle Maßnahmen gleichzeitig erfolgen müssen. Auch RM Eggers sieht eine hohe finanzielle Belastung durch die beiden Faktoren „Gebäudesanierungen und Umbau des Aqua Tolls“. Die große Summe der Bauunterhaltung könne nicht einfach eins nach dem anderen abgearbeitet werden, da Dinge wie Arbeitssicherheit, Brandschutz und Unfallverhütung Priorität haben.

RM Labeschautzki spricht sich für die Aufstellung einer Bauprioritätenliste durch das Gebäudemanagement aus.

Es ergeht einstimmig folgender Beschluss: